

Abschnittsweise Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 Km/h auf der Ortsdurchfahrt Hirrlingen

Auf Antrag der Gemeinde Hirrlingen hat die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Tübingen aus Lärmschutzgründen die abschnittsweise Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 entlang der Ortsdurchfahrt Hirrlingen (L 391) angeordnet. Die Straßenmeisterei des Landkreises Tübingen hat die dafür erforderliche Beschilderung bereits bestellt. Die Schilder sollen voraussichtlich in den Kalenderwochen 15/16 aufgestellt werden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Rottenburger Straße (Landesstraße 391) von Gebäude Nr. 51 bis zur Hechinger Straße (Landesstraße 391) Gebäude Nr. 18 in Hirrlingen wird damit dauerhaft und ganztägig in beide Fahrtrichtungen auf 30 km/h reduziert. Möglich gemacht hat dies eine aktuelle Überarbeitung des sog. Kooperationserlasses Lärm durch das Land Baden-Württemberg und die damit verbundene geringfügige Absenkung der Lärm-Auslösewerte.

Gemäß der von der Gemeinde Hirrlingen vorgelegten schalltechnischen Untersuchung eines beauftragten Büros liegen im betreffenden Abschnitt rechnerisch an 42 Gebäuden mit insgesamt 164 Bewohner/innen an der Rottenburger Straße Lärmpegel über 65 dB(A) tags und an 44 Gebäuden mit insgesamt 183 Bewohner/innen Lärmpegel über 55 dB(A) nachts und an 5 Gebäuden sogar Lärmpegel über 60 dB(A) nachts vor.

„Unter Berücksichtigung vorliegender Rahmenbedingungen und der Ausübung des uns zustehenden Ermessens sind wir bei der Landesstraße 391 innerorts zu dem Ergebnis gekommen, dass wir die zulässige Höchstgeschwindigkeit im betreffenden Straßenabschnitt der Ortsdurchfahrt aus Gründen des Lärmschutzes auf 30 km/h reduzieren.“ teilt der Leiter der Abteilung Verkehr und Straßen des Landratsamtes Tübingen, Christian Herrmann, mit.

„Das nachhaltige Thematisieren der Geschwindigkeitsreduzierung durch die Gemeinde und den Gemeinderat mit den zuständigen Behörden und letztlich die Antragstellung hat sich gelohnt. Die Behörden konnten unsere Argumentationskette nachvollziehen und ich bedanke mich für den guten Austausch. Die Geschwindigkeitsreduzierung ist ein wichtiger Schritt, um den Verkehr in Hirrlingen sicherer zu machen und in Folge durch reduzierten Lärm die Lebensqualität im Bereich des Straßenverkehrs zumindest teilweise zu erhöhen. Mein Dank gilt auch dem Bürgerforum Lebenswertes Hirrlingen sowie den Privatinitiativen, die mit ihrem Engagement und zahlreichen Gesprächen unserer Problematik sicherlich ein zusätzliches Gehör bei den Behörden verliehen haben.“

Simon König

Bürgermeister